



Fernanda Ortiz, Hamburg/Buenos Aires

BODIES UNDER INFLUENCE

Do-16.11. / 19:00 + 20:30, Fr-17.11 und Sa-18.11 / 18:30 + 21:00

Uraufführung in englischer und deutscher Sprache (englische Sprachkenntnisse nicht erforderlich)

Triggerwarnung: Wir arbeiten mit einer VR-Technologie, die eigentlich keine Motion-Sickness verursachen sollte. Sollten Sie sich dennoch unwohl fühlen oder Hilfe benötigen können Sie sich jederzeit bei uns melden. Selbstverständlich können Sie die Brille jederzeit absetzen.

Dauer: 50 Min., Ort: p1

Unser Tipp:

URSINA TOSSI – HELL

AN EROTIC AFFIRMATION OF DEATH, DARKNESS AND DISASTER

Inspiziert von mythologischen und popkulturellen Konzepten der Hölle inszenieren sie die Tanzfläche als einen Zwischenraum für Verwandlungen. HELL gewährt Zutritt zum Dunkel der Höhle, führt durch brennende Müllhalden, durch einen rückwärts-fließenden Wasserfall in gleißendes Licht.

Do-30.11 bis So-03.12. Ort: k1

BODIES UNDER INFLUENCE ist eine Virtual Reality-Choreografie mit Live-Tanz, die den Erfahrungsraum zwischen der echten und der virtuellen Welt choreografisch erkundet und Zukunftskörper entwirft. Wo fängt Körper an, wo hört Natur auf und wo lässt sich beides nicht mehr voneinander trennen?

Virtual Reality beeinflusst Tanz
Tanz nimmt Einfluss auf die Welt
Welt erweitert Körper

Gemeinsam tauchen die Besucher*innen in eine immersive Welt – zwischen Tanz, Gesang und kreativer Technologie, die tänzerische Physikalitäten und Wahrnehmungsverhältnisse auslotet.

Mit BODIES UNDER INFLUENCE führt die argentinische Choreografin Fernanda Ortiz, die seit 2014 in Hamburg lebt und arbeitet, ihre Forschung zum postdigitalen Körper und die Wechselbeziehungen des Phänomens der Digitalisierung fort. Mittels digitaler Technologien, wie Motion Capture, Augmented Reality und Virtual Reality, erkundet sie Tanz in post-digitalen Welten. Zusammen mit ihrem transdisziplinären Team schafft sie innovative Erfahrungsräume, die zukunftsweisend für die experimentelle Schnittstelle von Tanz und Technologie sind.

Das Projekt basiert auf der performativen Prototypenentwicklung UNDER INFLUENCE die in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften 2022 / 2023 stand fand und durch den Fonds Darstellende Künste gefördert wurde.

BIOS

Fernanda Ortiz ist Tänzerin & Choreografin. Als BIPOC-Künstlerin und nicht europäische, weiblich sozialisierte Person ist ihre intersektionale Perspektive und kritische Befragung der hegemonialen Machtstrukturen Teil ihrer künstlerischen Praxis. Sie arbeitet und forscht an der Schnittstelle von Tanz, Kunst und Digitalität. Im Mittelpunkt ihres Interesses steht *der Tanz als Quelle der Transformation*. Ihre multimedialen und interaktiven Choreografien verbinden politische und gesellschaftliche Phänomene mit Fiktion und Realität. Ihre Arbeiten wurden europaweit und in Argentinien **in unterschiedlichsten Orten und Kontexten** präsentiert. Zuletzt beim re:publica (Berlin), documenta fifteen (Kassel), Festival Internacional Danza Contemporánea (Buenos Aires), Festival Hauptsache Frei (Hamburg), Fluctoplasma (Hamburg). Sie studierte Tanz (MA) an der Folkwang Universität der Künste, Kunstgeschichte sowie Bildende Kunst in Argentinien.

Isabel Wamig wurde in klassischem Gesang, Jazz- und Popgesang, zeitgenössischem Tanz, Musikpädagogik und Violine an der ArtEZ Universität der Künste in Arnheim und der Folkwang Universität in Essen ausgebildet. Die vielseitige Sängerin und Tänzerin ist meist in interdisziplinären Produktionen tätig, wie z.B. an der Neuköllner Oper Berlin, am Impulstanzfestival Wien oder auf Kampnagel und entwickelt eigene performative Konzerte in denen verschiedene Künste zu multidimensionalen Gesamtkunstwerken verschmelzen.

Santiago Mariño ist professioneller Tänzer aus Bogotá, Kolumbien, und lebt derzeit in Deutschland. Er ist ausgebildet in zeitgenössischem Tanz, klassischem Ballett, Akrobatik und Improvisation, die für ihn Methoden für Kreativität, Körperbewusstsein und nonverbale Kommunikation darstellen. Er hat mehrere Tourneen in Südamerika und Europa durchgeführt und ist auf renommierten Festivals wie dem PUF International Theatre Festival in Pula, Kroatien, dem Lestempsd'amer in Biarritz, Frankreich, und in Veranstaltungsorten wie dem Dock11 in Berlin aufgetreten. Derzeit ist er Student an der Hessischen Theater Akademie in Gießen, im Masterstudiengang »Choreographie und Performance« unter der Leitung von Bojana Kunst.

Lucia Rainer ist Dramaturgin, künstlerische Forscherin und Dozentin. Gemeinsam mit internationalen Kooperationspartner*innen erkundet sie die experimentell-kollaborativen Aspekte von Dramaturgie. Zusammen mit Menschen unterschiedlichster Biografien erforscht sie Tanz als soziale Praxis an der Schnittstelle von Kunst und Digitalität.

Jeanne Charlotte Vogt arbeitet als Kuratorin, Dramaturgin und Kulturproduzentin zwischen Medienkunst, Performance und Bildung. Sie ist Künstlerische Leiterin des Frankfurter NODE Vereins zur Förderung Digitaler Kultur e.V. Zuletzt arbeitete sie in der Dramaturgie des Künstler*innenhaus Mousonturm und leitete das Projekt METAhub, in dem sie Produktionen u.a. von Rimini Protokoll und Ariel Efraim Ashbel & friends dramaturgisch begleitete. Jeanne glaubt an das transformatorische Potenzial künstlerischer Praxis und konzipiert Festivals, Labor- und Jugendbildungsformate, in denen Digitalität und Technologie auf ihre soziale Dimensionen und Politiken untersucht werden.

Dong Zhou ist Komponistin, Performerin und Medienkünstlerin und arbeitet in Hamburg. Nach ihrem Studium der Composition Studies in Shanghai und Hamburg ist Zhou momentan Doktorandin am Institut für Kultur und Ästhetiken digitaler Medien an der Leuphana Universität in Lüneburg.

Friederike Höppner ist in München geboren. Diplomstudium der intermedialen und konzeptuellen Kunst an der Akademie der bildenden Künste in Prag (AVU) bei Milan Knížák, Milos Sejn und Magdalena Jetelová; und der Film- und Videokunst im Atelier von Francois Lejault an der École supérieure d'art. Filmstudium an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Tätig als Videokünstlerin und Videographin in Hamburg und Wien.

Curvature Games ist ein innovatives XR Kreativ- und Games Studio aus Hamburg und setzt sich aus einem Team von zehn leidenschaftlichen Entwickler*innen und Künstler:innen zusammen. Das Team spezialisiert sich auf die Kreation virtueller Erfahrungen und Spiele im Bereich XR (Augmented Reality, Virtual Reality und Mixed Reality). Ihre Projekte decken ein breites Spektrum ab – von Kunst und Kultur über Bildung bis hin zu industriellen Anwendungen. Das Team wird von Eike Langbehn und Dennis Briddigkeit geleitet.

Sven Grell ist freiberuflicher Filmemacher. Während sein Hauptaugenmerk zunächst auf dem bewegten Bild lag, wuchs schon während des Studiums sein Interesse an neuen Erzählweisen und kulturelle Inhalte neu zu denken. Zu Beginn der Corona-Pandemie arbeitete er an verschiedenen Livestream-Formaten und entwickelte gemeinsam mit dem Lichthof Theater in Hamburg eine Plattform, um weiterhin experimentelles und junges Theater für Menschen zugänglich zu machen. Gemeinsam mit Fernanda Oritz entstand 2021 die »Radical Dance Series«, in der reale und digitale Performances vermischt wurden.

Nina Divitschek arbeitet als freischaffende Kostümbildnerin und Ausstatterin in Hamburg, Berlin und Wien in der freien Szene für Film, Tanz und Performances. Sie studierte Fotografie und Kunst an der Akademie der bildenden Künste in Wien, absolvierte den B.A. für Modedesign in Hamburg und den Master für Kostümbild an der UDK Berlin. Besonders in der langjährigen Zusammenarbeit mit Ursina Tossi vertieft sie die Thematik und Darstellung von queer-feministischen Motiven und hat die Kostüme von Tanz-Produktionen wie »Swan Fate«, »Cosmic Bodies« oder »Revenants« realisiert. Weitere Kollaborationen in der Vergangenheit entstanden mit Heinrich Horwitz, Barbara Schmidt-Rohr, Mab Cardoso oder Antje Velsing.

ÜberNerd wurde 2018 von Ninu und Savo Dramis gegründet und hat sich von der Erstellung zusätzlicher 3D-Bilder zu einem 3D-Studio weiterentwickelt, das erweiterte Erfahrungen schafft, Lösungen für eine wachsende digitale Kultur erforscht und Konzepte für die Zukunft entwickelt. Dieses Studio arbeitet dabei mit in verschiedenen Bereichen wie Mode, Werbung, Kunst und Ausstellung sowie Theater und Performance sowohl im Still aber auch in der Animation sowie Augmented und Virtual Reality um die Grenzen dieses Mediums auszutreten.

CREDITS

Künstlerische Leitung, Choreografie & Text Fernanda Ortiz **Co-Creation, Tanz & Motion Capturing** Santiago Mariño **Co Creation & Gesang** Isabel Wamig
Musikkomposition & Live Musik Dong Zhou **Dramaturgie & Text** Lucia Rainer
Outside Eye Jeanne Charlotte Vogt **XR Production** Curvature Games **Avatar Design** Über Nerd **Visuelles Konzept** Friederike Höppner & Fernanda Ortiz **Technical Direction & Motion Capturing** Sven Grell **Bühne** Jamil Khorrami **Licht** Kampnagel
Kostüm Nina Divitschek **Kostümassistenz** Janina Turek **Videographie** Friederike Höppner **Visuelle Kommunikation** Erik Tuckow **Creative Production & PÖA** STÜCKLIESEL

BODIES UNDER INFLUENCE ist eine Produktion von Fernanda Ortiz in Koproduktion mit Kampnagel Hamburg. In Kollaboration mit Curvature Games.

Gefördert durch



Susanne & Michael Liebelt
Stiftungsfonds



hamburgische
kulturstiftung

